

2018
02

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – A k t u e l l



+++ Zertifikatsstudium für Betriebsrät*innen „Digitale Transformation“ in Kooperation mit dem IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel online +++

- KoMPI – Verrichtungs-basierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variablen Produktionsszenarien
- Lernfabriken an Hochschulen
- ADAPTION – Reifegradbasierte Migration zum CPPS
- SUNI – Smart Unions for New Industry
- Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten
- Seminarkonzept der Bochumer Lernfabrik
- Kooperation mit Europäischer Akademie der Arbeit: Gestaltung des Studienganges
- Weiterbildendes Zertifikatsstudium: Digitale Transformation
- Weiterbildendes Studium: Arbeit und Mitbestimmung 4.0
- Weiterbildendes Studium: Innovation durch Mitbestimmung
- Weiterbildendes Studium: Strategisches Betriebsratsmanagement
- Universitäre Lehre
- Wissenstransfer
- Personalien
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

Forschungskooperation – **KoMPI : Verrichtungsbasierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variable Produktionsszenarien**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das BMBF-geförderte Verbundprojekt „Verrichtungsbasierte, digitale Planung kollaborativer Montagesysteme und Integration in variable Produktionsszenarien“ (KoMPI) verfolgt die Zielsetzung, das Thema der betrieblichen Mitbestimmung in Prozesse der Implementierung von Mensch-Roboter-Kollaborationen zu integrieren. Im Detail wird in dem bis zum 31.12.2019 laufenden Verbundprojekt KoMPI, basierend auf einer Forschungskooperation mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme, die Entwicklung eines Einführungsleitfadens, der Industrieunternehmer und betriebliche Interessenvertreter als Leitlinie bei der Einführung von MRK-Systemen in die Produktion dient, angestrebt. Mit Unterstützung des Ressorts *Zukunft der Arbeit* der IG Metall soll aus diesem Leitfaden eine kommentierte, die mitbestimmungsrechtlichen Aspekte (Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz) berücksichtigende Musterbetriebsvereinbarung abgeleitet werden, deren Validierung bei einzelnen Anwenderunternehmen erfolgt.

Nachdem die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM diese Zielsetzung und ihre Vorgehensweise im Rahmen des 2. Koordinatorentreffens der Initiative „Kompetenz Montage – kollaborativ und wandlungsfähig“ (KoMo), welche KoMPI und acht weitere Projekte zum Thema MRK vereint, im April 2018 in der RWTH Aachen vorgestellt hat, begann die Feldphase des Projektes, in der die betrieblichen Zugänge hergestellt wurden. Die ersten Workshops zum Thema MRK mit den Betriebsratsgremien von Anwenderunternehmen aus dem KoMo-Verbund haben im November begonnen und bilden die Grundlage für die Entwicklung des Einführungsleitfadens. Auf der [Arbeitsforschungstagung](#) vom 04. bis zum 05. Dezember 2018 mit dem Titel "Arbeitswelten der Zukunft" diskutierte Dr. Claudia Niewerth in der Session „[Mensch-Roboter-Kollaboration](#)“ mit Experten und Anwendern, darunter ausgewählte Mitglieder des Betriebsratsgremiums eines Anwenderunternehmens, Fragen der betrieblichen Mitbestimmung bei der Implementierung von MRK-Systemen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Dr. Claudia Niewerth](#) (0234-32-23526) und [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234-32-26899).

Forschungskooperation – **Lernfabriken an Hochschulen**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 10. September 2018 wurden dem wissenschaftlichen Beirat des Projektes „Lernfabriken an Hochschulen“, das für zwei Jahre von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird, die Forschungsergebnisse einer quantitativ durchgeführten Studie präsentiert. Im Rahmen der Bochumer Forschungskooperation zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (Prof. Dr. Kreimeier) und dem Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft (Prof. Dr. Heinze) wurden in diesem ersten Projektabschnitt Lernfabriken an Hochschulen erfasst sowie Daten hinsichtlich der Betreibermodelle, der abgebildeten Produktionsprozesse, der didaktischen Ausgestaltungen und Kooperationsformen erhoben und ausgewertet. Auf Basis dieser Informationen wurden eine Landkarte von 30 Lernfabriken erstellt, die der projektbasierenden Definition von Lernfabriken entsprechen, eine zielorientierte Morphologie sowie Orientierungshilfen für den Aufbau und die Gestaltung von Lernfabriken erarbeitet. Darüber hinaus wurden Lern-

fabriken identifiziert, mit denen im weiteren Projektverlauf explorative Expertengespräche hinsichtlich der didaktischen Ausrichtung und der Kooperations-/Netzwerkstrukturen von Lernfabriken geführt werden.

Informationen zum [Projekt](#) können in der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Andrea Bianchi-Weinand](#) (Tel.: 0234/32-26899) erfragt werden.

Forschungskooperation – ADAPTION – Reifegradbasierte Migration zum CPPS – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Am 26. und 27. November 2018 fand der [Abschlussmeilenstein](#) zum BMBF geförderten Projekt Adaption statt. Wissenschaftler und Anwender trugen die Ergebnisse des erfolgreichen Projektes vor, so auch die Gemeinsame Arbeitsstelle der RUB/IGM. Im nächsten Frühjahr werden diese Ergebnisse in einem Sammelband der weiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Im Zentrum des Projektes stand die reifegradbasierte Migration zur Industrie 4.0 im Betrieb. Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat vor allem bei den Themen Beteiligung von Mitarbeitern an Digitalisierungslösungen sowie deren Akzeptanz in der Belegschaft mitgewirkt und Lösungen für eine gelingende Partizipation der Beschäftigten bei Einführungsprozessen von Digitalisierungsprojekten erarbeitet.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/ 32-23526).

Forschungskooperation – SUNI – Smart Unions for New Industry – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Vom 27. bis zum 29. November 2018 fand an der Ruhr-Universität Bochum ein Treffen mit internationalen Partnern aus dem SUNI-Projekt statt. Der dreitägige Austausch mit italienischen, spanischen sowie schwedischen Wissenschaftler*Innen und Gewerkschafter*Innen wurde von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM organisiert und verfolgte das Ziel Gewerkschaftsstrategien und -projekte zur Gestaltung digitaler Arbeit in Deutschland vorzustellen. Dazu wurde am ersten Tag, während des Besuchs der LPS-Lernfabrik in Bochum, das Gestaltungsprojekt Arbeit + Innovation präsentiert, das in Kooperation mit der IG Metall und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme durchgeführt wird. Daran anknüpfend bekamen unsere europäischen Gäste am zweiten Tag die Gelegenheit, bei einer Werksbesichtigung der Kokerei Schwelgern in Duisburg mehr über die betriebliche Umsetzung eines konkreten Digitalisierungsprojekts aus der Reihe Arbeit + Innovation zu erfahren. Zudem wurde im Rahmen einer anschließenden Expertenrunde in den Räumlichkeiten der Gemeinsamen Arbeitsstelle das Projekt Arbeit 2020 vorgestellt und die gewonnenen Erfahrungen aus den beiden Projekten von den SUNI-Partnern mit den eingeladenen Gästen diskutiert.

Weitere Informationen zu dem SUNI-Projekt finden Sie [hier](#) oder können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/ 32-23526) erfragt werden.

Gestaltung „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“ – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Neben betrieblichen Expert*innen wurden im September 2018 erstmals auch Hauptamtliche verschiedener Geschäftsstellen der IG Metall in der Lern- und Forschungsfabrik für neue Technologien, mögliche Befürchtungen der Beschäftigten, Chancen und Herausfor-

derungen im Zusammenhang mit Industrie 4.0 und den Veränderungen der Arbeitswelt sensibilisiert und geschult. Sie fungieren dabei zukünftig als Multiplikator*innen in ihren jeweiligen Geschäftsstellen, können ihr neu erworbenes Wissen weitergeben und die Lernfabrik in ihre Bildungsarbeit integrieren.

Anknüpfend an die Projekte „Arbeit und Innovation“ der IG Metall zusammen mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme wurde im Oktober ein detailliertes Seminarkonzept herausgegeben. Dieses richtet sich sowohl an Referent*innen und Trainer*innen aus der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit als auch an Interessierte anderer Lernfabriken, die ein solches, arbeitspolitisches [Konzept](#) umsetzen wollen. Da sich das Projekt Anfang 2019 dem Ende nähert, wurden Ende Oktober auf dem Transformationskongress der IG Metall erste Ergebnisse vorgestellt. Dabei spielte vor allem die Publikation „Digitale Transformation gestalten“ von Dr. Gernot Mühge eine zentrale Rolle, welche mit erfolgreich umgesetzten Praxisbeispielen, wie Betriebsrät*innen und Beschäftigte aktiv Veränderungsprozesse in ihren Betrieben mitgestalten können, präsentiert wurde. Die Veröffentlichung kann [hier](#) online abgerufen werden. Eines dieser Beispiele wurde im November auf dem Deutschen Betriebsrätetag 2018 dann mit dem [Sonderpreis](#) „Innovative Betriebsratsarbeit“ ausgezeichnet (VW Nutzfahrzeuge Hannover). Auf der Veranstaltung stellte Anna Conrad von der Gemeinsamen Arbeitsstelle zusammen mit Henning Oberc vom Lehrstuhl für Produktionssysteme das Konzept der arbeitspolitischen Lernfabrik am Stand der IG Metall vor.

Vom 31. Januar bis zum 1. Februar 2019 findet die Abschlusskonferenz "Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten" in der IG Metall Hauptverwaltung in Frankfurt am Main statt. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Terminankündigungen.

Wenn Sie sich darüber hinaus für das Thema Mitgestaltung und Einflussnahme in einer sich durch digitale Technologien verändernden Arbeitswelt interessieren, ist die Teilnahme am [Zertifikatsstudium](#) „Digitale Transformation“, welches im Herbst nächsten Jahres für Betriebsrät*innen angeboten wird, lohnenswert.

Mehr Informationen zum Projekt können bei [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929), [Anna Conrad](#) (0234/32-25239) und [Dr. Gernot Mühge](#) (0234/32-23526) erfragt werden.

Gestaltung „Seminarkonzept der Bochumer Lernfabrik“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das Seminarkonzept der Bochumer Lernfabrik ist aus den Projekten „Arbeit und Innovation +> Kompetenzen stärken, Zukunft gestalten“ (A+I) der IG Metall in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum entstanden. Das Ziel der vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Projekte ist es betriebliche Expert*innen in Sachen Arbeiten 4.0 zu qualifizieren.

Das Seminarkonzept der Bochumer Lernfabrik - Herausgeber: IG Metall Vorstand. FB Betriebspolitik. Frankfurt. Die Publikation finden Sie hier als [pdf](#).

Mehr Informationen zum Projekt können bei [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (0234/32-25239) erfragt werden.

Gestaltung „Kooperation mit der Europäischen Akademie der Arbeit“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit der Erstellung eines Studienbriefes zum Schwerpunkt „Mitbestimmung im Kontext der digitalen Transformation“ beteiligt sich die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM am Projektvorhaben „Mitbestimmung – Ein Thema für die Wirtschaftswissenschaften. Etablierung von Mitbestimmung in der Ausbildung von BWL- und Managementstudierenden“ der Europäischen Akademie der Arbeit. Das noch bis Ende 2019 laufende, durch die Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt hat die Entwicklung einer wirtschaftswissenschaftlichen Studienveranstaltung zum Ziel, die das Themenfeld der Mitbestimmung thematisiert. Erreicht werden soll eine curriculare Verankerung der Studienveranstaltung sowie eine Erweiterung der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung an Universitäten und Fachhochschulen durch die Förderung der Mitbestimmungskompetenz in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Weitere Schwerpunktthemen wie Organisation, Personal, Strategie und Führung, Public Management und Diversity Management werden von anderen Wissenschaftlern aus ganz Deutschland bearbeitet und beleuchten somit das Thema Mitbestimmung in allen wesentlichen Fragen der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung. Erste Studienbriefe werden bereits 2019 in die Erprobung gehen.

Mehr Informationen zur Kooperation können bei [Dr. Claudia Niewerth](#) (0234-32-23526) erfragt werden.

Weiterbildung – Weiterbildendes Zertifikatsstudium „Digitale Transformation“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im September 2019 startet das Weiterbildende Zertifikatsstudium „Digitale Transformation“, welches sich an Betriebsrätinnen und Betriebsräte richtet und ein gemeinsames Angebot des Lehrstuhls für Produktionssysteme, der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, der Akademie der Ruhr Universität Bochum gGmbH sowie dem Bildungszentrum Sprockhövel der IG Metall darstellt. Das Studium adressiert Fragestellungen, welche sich durch den zunehmenden Einsatz digitaler Technologien und die dadurch kontinuierlich auftretenden Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt ergeben. Um diese neue Arbeitswelt mitgestalten und Einfluss nehmen zu können, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas. Außergewöhnlich ist hierbei, dass im Zertifikatsstudium nicht nur die Theorie erarbeitet, sondern auch eine direkte Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lehr- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme ermöglicht wird. Anmeldefrist ist der 10.07.2019 Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929)

Weiterbildung – Weiterbildendes Studium „Arbeit und Mitbestimmung 4.0“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Sommersemester 2019 beginnt eine Neuauflage des Weiterbildenden Studiums für Promotionsstipendiat*innen und Postdocs, die sich für eine berufliche Laufbahn außerhalb der Universität interessieren. Das aus vier Modulen aufgebaute Angebot ist eine Weiterentwicklung des Weiterbildenden Studiums „Prozessmanagement: Organisationsorientierte Schlüsselqualifikationen“, das die Gemeinsame Arbeitsstelle insgesamt sieben Staffeln lang durchführte. Das neue Programm konzentriert sich auf das Thema der Digitalisierung

der Arbeitswelten. Hierbei zielt es darauf ab, die Teilnehmenden für Chancen und Herausforderungen und die Bedeutung von Mitbestimmung und Beteiligung im Kontext dynamischen Veränderungsprozesse zu sensibilisieren. Dadurch sollen sie als zukünftige Führungskräfte befähigt werden, mit den neuen Arbeitsrealitäten umgehen zu können. Dazu wird ein Teil der Module in der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme stattfinden, um den Teilnehmenden ein realitätsnahes, praktisches Lernen zu ermöglichen.

Mehr Informationen, die Ausschreibung und Anmeldeformalitäten finden sich [hier](#). Ansprechpartnerinnen bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle sind [Anna Conrad](#) (0234/32-25239) und [Charlotte Reineke](#) (0234/32-25239).

Weiterbildung – Siebte Staffel des Weiterbildenden Studiums „Innovation durch Mitbestimmung“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die siebte Staffel des Weiterbildenden Studiums für Betriebsräte „Innovation durch Mitbestimmung“ startete an der Ruhr-Universität Bochum im September 2018. Ziel des Kooperationsprojektes zwischen dem DGB Bildungswerk NRW e.V., der Akademie der Ruhr-Universität, des IG Metall Bezirks NRW und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist es, die Teilnehmenden auf akademischem Niveau für die aktuellen Herausforderungen und Anforderungen an moderne Betriebsratsarbeit zu qualifizieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, die aus insgesamt 8 Modulen besteht und im September 2019 enden wird, finden Sie [hier](#).

Informationen zur Veranstaltung können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) erfragt werden.

Weiterbildung – Achte Staffel des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die achte Staffel der Fortbildungsreihe „Strategisches Betriebsratsmanagement“ für Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretungen und Freigestellte sowie Betriebsratsmitglieder, die in der Zukunft eine wichtige Position im Gremium übernehmen sollen, startete an der Ruhr-Universität Bochum im September 2018. Ziel des Kooperationsprojektes zwischen dem Projektpartner Arbeit und Leben NW / Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist es, Betriebsratsarbeit weiter zu professionalisieren, Wissen zu erweitern und strategische Kompetenzen bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung inhaltlicher Ziele in einer digitalen Arbeitswelt auszubauen. Mit der Fortbildungsreihe werden wichtige Einzelthemen, z.B. Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats in der Arbeitswelt 4.0, der zielgesicherte Umgang mit wirtschaftlichen Informationen, Themen aus den Bereichen Recht, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Personalmanagement, zu einem ganzheitlichen Angebot zum Strategischen Betriebsratsmanagement verbunden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, die aus insgesamt 6 Modulen besteht und im September 2019 enden wird, finden Sie [hier](#).

Informationen zur Veranstaltung können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (0234-32-23526) erfragt werden.

Universitäre Lehre - „**MAO: Management und Organisation von Arbeit**“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die interdisziplinäre, zweisemestrige Forschungsmodul basiert auf einer Kooperation zwischen den Fakultäten Maschinenbau und Sozialwissenschaft sowie der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in die betriebliche Praxis zu ermöglichen, sie für Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen zu verdeutlichen. Im Wintersemester 2017/18 wurden die theoretischen Grundlagen über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion – beispielsweise Industrie 4.0 – vermittelt. Diese konnten im Sommersemester 2018 von den Studierenden in realen Projekten mit Betriebsrät*Innen von regional ansässigen Unternehmen angewandt werden.

Die Ergebnisse dieser Projektarbeiten wurden am 16. Juli 2018 im Rahmen der Abschlussveranstaltung unter Anwesenheit der Betriebsrät*Innen der sechs kooperierenden Unternehmen – Doncasters Precision Castings Bochum GmbH, KONE GmbH (Bochum), Vorwerk & Co. KG (Wuppertal), Zwilling J.A. Henckels AG (Solingen), thyssenkrupp Rothe Erde GmbH (Lippstadt) sowie die ABC Lehrwerkstatt der Altenloh, Brinck & Co-Gruppe (Gevelsberg) – präsentiert. Der nächste zweisemestrige Durchgang von „Management und Organisation von Arbeit“ (MAO) startete im Oktober mit Beginn des Wintersemesters 2018/19.

Informationen zum Seminar können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Charlotte Reineke](#) und [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234-32-26899) erfragt werden.

Universitäre Lehre – „**Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung**“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Aufbaumodul "Arbeit" werden für die Studierenden der Sozialwissenschaft pro Semester wechselnd zwei Seminare angeboten, die sich mit der Debatte um das Verhältnis von Arbeit, Entgelt und Leistung auseinandersetzen. Unter der Leitung von Dr. Claudia Niewerth werden im Seminar "Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung" die Grundlagen für die Bewertung von Arbeit und die Grundentgeltfindung in Organisationen vermittelt. Darüber hinaus werden die Grundentgeltsysteme anhand zweier Tarifverträge diskutiert: die betriebliche Entgeltfindung gemäß des Entgeltrahmenabkommen der Metall- und Elektroindustrie und die Eingruppierungsprinzipien im Öffentlichen Dienst nach dem TV-L.

Im Seminar „Leistung lohnt sich? Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ werden - aufbauend auf den Inhalten des Seminars zur Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung - die Anwendung von Leistungsentgeltsystem in der Praxis behandelt: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von Akkord-, Prämien und Zielvereinbarungssystemen sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen. In beiden Seminaren geht es dabei vertiefend auch immer um die Rolle der Gewerkschaften und die der betrieblichen Interessenvertretung bei der Gestaltung betrieblicher Leistungsentgelte.

Informationen zu den Inhalten und zum Lehrangebot können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526) erfragt werden.

Wissenstransfer – **Arbeit der Zukunft – Mitbestimmen und Mitgestalten**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im Rahmen der [LABOR.A 2018 Plattform](#) „Arbeit der Zukunft“, einer Veranstaltung der Hans-Böckler-Stiftung am 13. September 2018 in Berlin, welche unter dem Titel „Meet the Expert auf dem Markt der Möglichkeiten“ stattfand, hielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel einen [Vortrag](#) zum Thema „Mitbestimmen und mitgestalten in der Industrie 4.0“ und stellte Forschungsergebnisse einer Befragung von Beschäftigten, Betriebsräten und Geschäftsführern nordrhein- westfälischer Industrieunternehmen vor. Den dazugehörigen Artikel finden Sie im [Magazin Mitbestimmung](#) der Hans-Böckler Stiftung.

Wissenstransfer – **Lernen und Lehren in Lernfabriken**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Anlässlich der [9. BilRes-Netzwerkkonferenz](#) zum Thema „Lernen und Lehren in Lernlaboren und Lernfabriken – praktische Wege der Ressourcenbildung“, die am 18. September 2018 an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg/Frankfurt stattfand, stellte Frau Andrea Bianchi-Weinand das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt „[Lernfabriken an Hochschulen](#)“ vor, das die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme und dem Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft durchführt.

Wissenstransfer – **Veränderungen der Arbeitswelt**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im Rahmen der zweiten [Tagung](#) zur digitalen Produktion an der Hochschule Rhein-Waal am 10. Oktober 2018 stellte Herr Marvin Schäfer die zentralen [Ergebnisse](#) des erfolgreich abgeschlossenen Projektes Industrie 4.0: Mitbestimmen-mitgestalten (IMit²) vor. Dieses Verbundprojekt des Lehrstuhls für Produktionssysteme, der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und des Instituts für Informationsmanagement Bremen GmbH hat die durch die fortschreitende Digitalisierung induzierten Veränderungen der Arbeitswelt in den Dimensionen Technik, Organisation und Personal untersucht. Die Datengrundlage bildeten die Angaben von Führungskräften, Betriebsräten und Beschäftigten aus 51 nordrhein-westfälischen Industrieunternehmen.

Wissenstransfer – **Erinnerung an die industrielle Vergangenheit des Ruhrgebietes**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Rahmen der internationalen [Tagung](#) zu Erinnerungskulturen am 19. Oktober 2018 in Barcelona hielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel einen [Vortrag](#) zu der industriellen Vergangenheit und Zukunft im Ruhrgebiet.

Wissenstransfer – **Partizipative Hochschule**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Anlässlich des [“Tages der Partizipation“](#) an der Bauhaus-Universität Weimar am 08. November 2018 stellte Frau Charlotte Reineke die [Ergebnisse](#) der Forschungs Kooperation zur Modernisierung der Universitäten und die Expertisen der Hans-Böckler-Stiftung zur Demokratischen und Sozialen Hochschule vor.

Wissenstransfer – **Deutsche Betriebsrätetag – Arbeit und Innovation**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Vom 6. bis 8. November 2018 stellte die Gemeinsame Arbeitsstelle auf dem [Deutschen Betriebsrätetag](#) 2018 zusammen mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme am Stand der IG Metall interessierten Betriebsrät*innen sowie Vertreter*innen aus der Politik das Lernfabrik-Konzept und das Kooperationsprojekt „Arbeit + Innovation: Kompetenzen stärken – Zukunft gestalten“ vor.

Wissenstransfer – **Erinnerung an die industrielle Vergangenheit des Ruhrgebietes**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Rahmen der Internationalen [Tagung](#) " Scene and Screen Cultural Representations of the Industrial Past" der Partneruniversität Oviedo in Gijón hielt Prof. Dr. Wannöffel am 15. November 2018 einen [Vortrag](#), zur Erinnerung an die Arbeitskulturen im Ruhrgebiet.

Wissenstransfer – **Organizing-Strategien von Gewerkschaften im internationalen Vergleich**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung stellte Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 22. und 23. November 2018 in Sao Paulo Konzepte und Aktivitäten der DGB-Gewerkschaften zum Thema "Organizing" vor. Im Zentrum stand dabei das Projekt "Arbeit und Innovation", das die IG Metall in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum durchführt – Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Wissenstransfer – **Kooperation mit der IG Bergbau, Chemie, Energie**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im Rahmen einer Veranstaltung der Abteilung Bildung der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Hauptverwaltung stellte Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 27. November 2018 in Bad Münden das transdisziplinäre Konzept der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM vor. Themenschwerpunkte der Diskussion waren die Ausweitung der Kooperation mit der IG BCE, insbesondere mit dem Adolf-Schmidt-Bildungszentrum Haltern am See in 2019 [Vortrag als pdf](#).

Personalia

Dr. Gernot Mühge erhielt im Oktober 2018 den [Wissenschaftspreis](#) für seine herausragende Doktorarbeit „Mikropolitik in der Personalvermittlung im internen Arbeitsmarkt“, welche sich mit der unternehmensinternen Arbeitsvermittlung zur Verhinderung von Jobverlusten beschäftigt. Gernot Mühge zeigt in seiner Doktorarbeit, dass das Instrument wirkt. Wenn das interne Machtspiel gelingt. Der Preis wird von der [Stiftung](#) Bildung und Beschäftigung verliehen, die damit wissenschaftliche Arbeiten und Maßnahmen zur sozialverträglichen Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels fördert.

Veröffentlichungen

- Kaßbaum, Bernd, Wannöffel, Manfred (2018): [Ingenieurausbildung und Digitalisierung](#)
– Neue Beruflichkeit im Konzept des Lernens in der Lernfabrik (2018), in: Dobischat,

Rolf, Käßplinger, Bernd, Molzberger, Gabriele, Münk, Dieter (Hrsg.): Bildung 2.1 für Arbeit 4.0?, Bildung und Arbeit, Reihe 6, Springer VS

- IG Metall (Hrsg.) (2018): [Industrie 4.0](#) gestalten lernen. Lernfabriken für die gewerkschaftliche Arbeit nutzen, Frankfurt am Main.
- Harbecke, Tim, Schneider, Günter, Wannöfel, Manfred (2018): Partizipation und Demokratie in der Arbeitswelt, in: [Politische Bildung](#) 3/2018, S. 54-55.
- Mühge, G. (2018). Mikropolitik in der Personalvermittlung im internen Arbeitsmarkt. Augsburg: Rainer Hampp Verlag.
- Mühge, Gernot (2018): [Digitale Transformation gestalten](#). Beispiele guter Praxis, IG Metall Vorstand (Hrsg.), Frankfurt am Main 2018.

Terminankündigungen

- 18. Januar 2019 von 14.15 - 17.00 Uhr in GD E1/236 an der Ruhr-Universität Bochum: Vorlesung von Prof. Dr. Manfred Wannöfel zum Thema „Transdisziplinäre Forschung zur Digitalisierung der Arbeitswelten: Konzept - Methoden - empirische Ergebnisse“ im Rahmen des [Cafeteria-Systems](#) Methodenbausteine; Angebot der Fakultät für Sozialwissenschaften im Wintersemester 2018/19. Anmeldung über CampusOffice; Kontakt: cafeteria-system@sowi.rub.de
- 31. Januar – 1. Februar 2019: Abschlusskonferenz "Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten" in der IG Metall Hauptverwaltung in Frankfurt am Main:
31. Januar 2019 17.30-18.00 Uhr: **Podiumsdiskussion zum Thema Qualifizierung als Schlüssel zur Kompetenzerweiterung für Vertrauensleute und Betriebsrät*innen** mit Irene Schulz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall
Dr. Rudolf Luz, Funktionsbereichsleiter Betriebspolitik beim Vorstand der IG Metall
Prof. Dr. Manfred Wannöfel, Geschäftsführender Leiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

E-Mail: rubigm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden